

Herwig Duschek, 26. 8. 2016 www.gralsmacht.eu www.gralsmacht.com

2100. Artikel zu den Zeitereignissen

22. 7. 16: Gladio-Terror in München!(35)

(Seite 4/5: Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los! Teil 8)

(Hinweis: Nachdem die Türkei unrechtmäßig in Syrien eingefallen ist, zeigt sie ihre wahre Absicht: *Türkei beschießt Stellungen kurdischer Kämpfer.*¹ Es fällt natürlich auf, daß dies 2 Tage nach dem Besuch des US-Vizepräsidenten Joe Biden bei Erdogan geschieht² – nichts läuft ohne „Big Brother“ USA.³)

Im 3. Teil des *COMPACT*-Interviews⁴ packt Johann Jungen ein "heißes Eisen" an:

... Wie erklären sie sich die Toten? Wer erklärt es ihnen?

COMPACT: Versuchen Sie es doch mal.

Eggert: Auf unserer Argumentationsbasis? Keine Chance! ...

Das ist natürlich keine Erklärung, sondern eine Ablenkung: weil die ... *Argumentationsbasis* von Eggert und Jungen keine Toten zulässt, „habe es ganz einfach keine zu geben. Basta!“⁵

Weiter heißt es: (*Eggert*:) *Versuchen wir das. Also, 1. Punkt: Die "Opfer" (s.o.) vor dem McDonald's waren in Windeseile mit weißen Tüchern abgedeckt, Absperrungen finden wir ebenfalls im Nu aufgerichtet, Sicherungspersonal sofort danebenstehend. Alles wie gesagt ohne Martinshorn.*⁶ *Alles binnen Minuten. Wie man das hinkriegte ohne dass das Personal bereits vor 18 Uhr vor Ort war soll mir bitte wer erklären. Und diesem deutschen Ordnungssinn wurde quasi inmitten echter Frontverhältnisse genüge getan: Ein Video aus dem 8-stöckigen Wohnhaus des OEZ, anscheinend aufgenommen von Russen aus dem obersten Stock, zeigt, dass die Leichen bereits abgedeckt waren, als der mutmaßliche Einzeltäter noch auf dem Parkdeck laut Bild- und Tonspur um sich schoss. Das ist 100 Meter Strecke und damit gefährlich. Trotzdem wirkt die Christo-Verhüllungs-Szenerie vor dem McDonald's eher entspannt.*

Es ist offensichtlich, daß alles in München nach einer gewissen Strategie, nach einem *Gladio*-Plan ablief. Daß man auch an das sofortige Abdecken der Leichen⁷ und an die Absperrungen dachte, braucht einen nicht zu wundern.

Jungen: Punkt 2: Die Szenerie soll nicht gefilmt werden. Das kann man verstehen, von wegen "Stören der Totenruhe" usw. Nur, vergessen Sie das nicht, wir befinden uns angeblich in einer Ausnahmesituation, wo die Hölle los sein soll und gerade noch mindestens ein – jetzt

¹ <http://www.tagesschau.de/ausland/tuerkei-syrien-125.html>

² <http://www.tagesschau.de/ausland/biden-in-ankara-103.html>

³ Siehe Artikel 2087 (S. 1)

⁴ <https://www.contra-magazin.com/2016/08/muenchen-nichts-ist-wirklich-aufgeklart-teil-3/>

⁵ Siehe Artikel 2099 (S. 2)

⁶ Stimmt nicht (siehe Artikel 2097, S. 2)

⁷ Es wird immer bei der „unblutigen Vorfall“-These argumentiert, daß diese Tücher keine Blutflecken hätten. Ich gehe davon aus, daß diese Tücher imprägniert sind, sodaß keine Blutflecken zu sehen sind. Auch das Tuch, das Jolantas Leiche zudeckte, wies keine Blutflecken auf (siehe Artikel 2085, S. 4)

verschwundener – Grenzwahnsinniger vom Dach geschossen hat. In dieser Situation führen hektische Polizeibeamte ganze Menschentrauben aus der vermeintlichen Vorhölle des OEZ – und etliche dieser Menschen lassen sich nicht anstecken, wirken alles andere als fix und alle.⁸ Auf einem Video sortiert eine Frau am Ausgang gemächlich ihren Einkauf, die Kamera schwenkt sofort weg. Ein junger Mann fragt angesichts der weißen Laken "Warum liegen denn hier überall Tote rum"? Ein anderer filmt und wird barsch zurechtgewiesen: "Hören Sie



(Das Olympia-Einkaufszentrum wird vor 22 Uhr endgültig evakuiert. Die letzten Menschen, die sich dort versteckt hielten, wurden per Lautsprecher aufgefordert, mit erhobenen Händen das Einkaufszentrum zu verlassen (Foto: Sebastian Widmann, AP)⁹)



(Evakuierung des Einkaufszentrums (Foto: Sebastian Widmann, AP)¹⁰)

⁸ Es kommt immer darauf an, was sie erlebt und gesehen haben. Das OEZ ist riesig – verteilt auf zwei Etagen.

⁹ <http://www.heute.at/news/welt/Schiesserei-in-Muenchen-laut-Twitter-zahlreiche-Todesopfer;art23661.1318255>

auf zu filmen". Dieser Satz ist das Mantra des 22., scheinbar die wichtigste Anweisung an die Bevölkerung überhaupt: "Keine Bilder. Es sei denn wir machen sie selbst!"



(Die Opferzahlen wurden fast stündlich nach oben korrigiert. (Foto: NONSTOP NEWS)¹¹)

Eggert: Drittens, jetzt wieder eine Kamereinstellung, nicht so sehr "Regie": Warum sehen wir – das ist eine der wenigen Nahaufnahmen – eine Decke unter einem zugedeckten "Opfer"? (s.o.) Warum liegen bei diesem die Füße so weit ausgeklappt, dass man das, selbst hoffnungslos sediert, nicht hinbekommt? Warum finden wir kein Blut an den Abdecktüchern¹² und – mit einer Ausnahme – nicht unter bzw. neben einer Person?

Diese Decke – falls es eine ist – könnte von der Notfallversorgung (– siehe Schläuche oben links –) herrühren. Zugegebenermaßen sind die Füße scheinbar weit auseinandergeklappt (vgl. re.¹³) – man sieht aber erst einmal nur die Sandalen. Ich denke, falls das Opfer in der Hüfte getroffen wurde, sind solche extremen Fußstellungen auch möglich. Wolfgang Eggert äußert den ... *Verdacht: Es handelt sich um eine Puppe.*¹⁴



Man stelle sich vor, irgendwelche „Insider“ platzieren in aller Öffentlichkeit, zudem an einer Stelle, in der Hanauer Straße, die seit den Schüssen im Fokus der Bevölkerung ist, eine Puppe.¹⁵ Damit würden die „Insider“ selbst den Beweis liefern, daß die offizielle Version gelogen ist.

(Fortsetzung folgt.)

¹⁰ Ebenda

¹¹ Ebenda

¹² Siehe Anmerkung 7

¹³ http://www.adpic.de/data/picture/detail/Leiche_265173.jpg

¹⁴ Siehe Artikel 2081 (S. 2)

¹⁵ Selbst wenn da in irgendeiner Form verdeckt eine Puppe – zur Täuschung – hinplatziert worden sein sollte, wäre das kein Beweis, daß es keine Toten gäbe.

Zug um Zug: die "Irren" mit den Messern sind los! (Teil 8)

Eschen in Lichtenstein, wo der offizielle Täter (s.u.) lebte, liegt – wie gesagt – „zufällig“ ungefähr auf der Höhe des Anschlagortes.¹⁶



(S. wohnte in diesem Haus in Eschen FL. Im nahegelegenen Buchs SG besuchte er die Hochschule für Technik. Offiziell gemeldet war S. aber in einer Gemeinde im Kanton Schwyz, in der auch seine Eltern leben.¹⁷)

Der 27-jährige „Sündenbock“ *Simon S.* hatte Arbeit,¹⁸ studierte (s.o.) und verfolgte offensichtlich verschiedene Interessen, weil er viel las.¹⁹ – Aber er hatte kein, absolut kein Motiv für den Anschlag (vgl.u.), dessen er beschuldigt wird. Er war es auch nicht. Ich fasse zusammen:²⁰

- *Der Mann (Simon S.) war bei der Kantonspolizei St. Gallen sowie in seinem Wohnortkanton kriminalpolizeilich nicht verzeichnet. Im Schweizerischen Strafregister besteht kein Eintrag über ihn.*²¹
- *Hanspeter Krüsi sagte zu "Salez": ... Wir haben absolut keine Anzeichen für irgendein Motiv.*²²
- *Es ist davon auszugehen, daß *Simon S.* – neben anderen Personen – seit einiger Zeit von Geheimdienstkreisen beobachtet und überwacht wurde, um zu sehen, ob er für den geplanten Anschlag in das Täter-Profil passt.*
- *Daher kannte man auch seine Abläufe und Gewohnheiten.*²³ *Man wußte, daß *Simon S.* Samstags immer um diese Uhrzeit von Buchs, wo er studierte (s.o.), in Richtung St. Gallen fuhr – so auch am 13. 8. 2016.*
- **Simon S.* wurde am Bahngleis in Buchs von dem Geheimdienstler „erwartet“ und*

¹⁶ Siehe Artikel 2096 (S. 4)

¹⁷ <http://www.20min.ch/diashow/diashow.tmpl?showid=180854> (unter 2. Bild)

¹⁸ Siehe Artikel 2094 (S. 4)

¹⁹ <http://www.20min.ch/diashow/diashow.tmpl?showid=180854> (unter 1. Bild)

²⁰ Siehe Artikel 2093 (S. 5), 2094 (S. 3/4), 2095 (S. 3-5), 2096 (S. 3/4), 2097 (S. 3/4), 2098 (S. 3-5), 2099 (S. 3-5)

²¹ <http://www.blick.ch/news/schweiz/update-zum-taeter-von-salez-taeter-27-nicht-polizeilich-bekannt-und-kein-motiv-erkennbar-id5377167.html>

²² Siehe Artikel 2095 (S. 3)

²³ Siehe Artikel 2099 (S. 5)

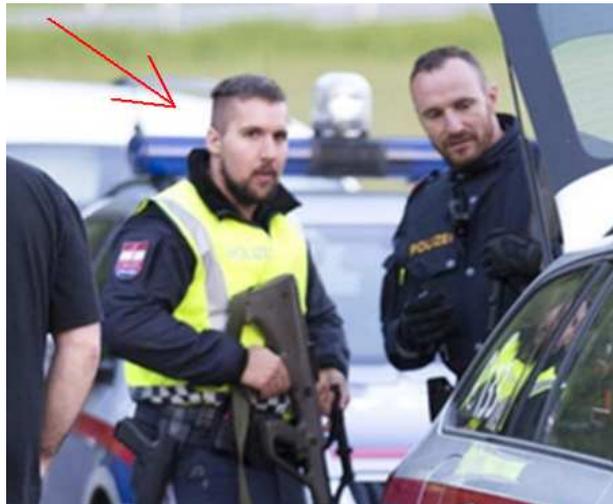
dann "begleitet". Pünktlich um 14:15 fuhr die *S4* von Buchs los. Nächster Halt sollte Salez-Sennwald sein. Die Fahrt dauerte 5 Minuten.²⁴

- Sein "Begleiter" mit einer (verdeckten) Rauch-Bombe setzte sich ihm gegenüber.²⁵ Er verließ nach einer Weile seinen Platz und zündete aus der Entfernung die Rauch-Bombe (auf dem Sitz). Dies dürfte ungefähr auf der Höhe von Esch, dem Wohnort von *Simon S.* gewesen sein.²⁶
- Sofort breitete sich Panik aus im Abteil und die Menschen rannten von dem Rauch weg.²⁷
- In diesem Moment stach derjenige, der die Rauch-Bombe gezündet hatte (und wahrscheinlich noch ein weiterer Geheimdienstler) unbemerkt mit dem Messer auf einige der im Chaos verwirrten Personen ein – gezielt auch auf *Simon S.*²⁸
- Nachdem ... *der Rauchmelder losgegangen war, brachte der Lokführer den Zug im Bahnhof Salez-Sennwald zum Stehen.*²⁹
- ("Insider"-)Polizei und Geheimdienst warnten die Augenzeugen, absolut nichts zu erzählen und in die Öffentlichkeit zu tragen.
- Der Presse, der natürlich keine Ungereimtheiten auffallen darf, wird ein vorbereitetes "Informations-Paket"³⁰ voller Lügen übergeben.³¹ Zu dem Mord an *Simon S.* folgt der Rufmord an dem "Sündenbock".³²

Schnitt. Von "Salez" nach "Sulz" (s.u.³³). Als erstes fällt auf, daß ein Bild vom "Amoklauf" von Nenzing³⁴ verwendet wurde. Merkwürdig oder?

(Fortsetzung folgt.)

Deutscher sticht auf Fahrgäste in Zug ein



²⁴ Siehe Artikel 2096 (S. 4)

²⁵ Wahrscheinlich waren in dem Zug schon einige Kollegen des "Begleiters", die die Platzsituation "kontrollierten" und dem Mann mit der Rauch-Bombe, mit dem sie in Funk-Kontakt waren, einen Platz reservierten.

²⁶ Siehe Artikel 2096 (S. 4)

²⁷ Siehe Artikel 2098 /S. 4/5)

²⁸ Siehe Artikel 2099 (S. 5)

²⁹ <http://www.blick.ch/news/schweiz/update-zum-taeter-von-salez-taeter-27-nicht-polizeilich-bekannt-und-kein-motiv-erkennbar-id5377167.html>

³⁰ Inklusive instruierter "Augenzeuge" (siehe Artikel 2098, S. 4/5)

³¹ Siehe die Artikel zum Thema (siehe Anm. 20)

³² Siehe Artikel 2094 (S. 3/4)

³³ Ein offenbar psychisch kranker *Deutscher* ist in einem Regionalzug in Österreich mit einem Messer auf Fahrgäste losgegangen und hat zwei Menschen schwer verletzt (siehe Artikel 2093, S. 5)

<http://www.n24.de/n24/Nachrichten/Panorama/d/8994868/deutscher-sticht-auf-fahrgaeste-in-zug-ein.html>

³⁴ Siehe Artikel 2006, 2008 (S. 3/4), 2009 (S. 1-4), 2010, 2011. Bild oben rechts: Artikel 2011 (S. 4)